

3. Vierteljahr / Woche 10.07. – 16.07.2022

03 / Mit dem Rücken zur Wand

Lass Gott mal machen

➤ Hilfeschreie

➤ Mit dem Rücken zur Wand (eine Erklärung des Ausdrucks findest du [hier](#)) – in welcher Situation hast du dich so gefühlt?

Wie kam es zu dieser Hilflosigkeit oder Ausweglosigkeit?

➤ Wie reagierst du, wenn du das Gefühl hast, du weißt nicht weiter?

Nachdem die Israeliten aus Ägypten ausgezogen waren, dauerte es nicht lange, bis sie mit dem Rücken zur Wand standen – oder besser: mit dem Rücken zum Meer. „Die Ägypter jagten ihnen mit allen Pferden und Streitwagen des Pharao, mit seinen Reitern und seiner ganzen Streitmacht hinterher und holten sie ein, während sie ... am Meer lagerten. Als der Pharao sich näherte und die Israeliten sahen, dass die Ägypter sie verfolgten, wurden sie von Angst gepackt und schrien zu Jahwe.“ (2. Mose 14,9–10 NeÜ)

➤ Wann schreist du zu Gott?

Was erwartest du dann von Gott?

➤ Vorwürfe

Die Israeliten schrien nicht nur zu Gott; „zugleich machten sie Mose bittere Vorwürfe: »Gibt es etwa in Ägypten nicht genug Gräber für uns? Warum führst du uns hierher? Wir sollen wohl hier in der Wüste sterben! Was hast du uns nur angetan! Warum hast du uns aus Ägypten herausgeholt? Haben wir dir nicht schon dort gesagt, du solltest uns in Ruhe lassen? Wir hätten bleiben und den Ägyptern dienen sollen. Lieber wären wir ihre Sklaven geblieben, als hier in der Wüste umzukommen!«“ (2. Mose 14,11–12 HFA)

➤ Wie empfindest du die Vorwürfe, die die Israeliten Mose machten?

Denkst du, sie sind gerechtfertigt?

➤ Wann kann es sein, dass du jemandem Vorwürfe machst, weil du dich in einer schwierigen Situation befindest?

Was möchtest du damit erreichen?

➤ Wann machst du Gott Vorwürfe für eine Situation?

Ist es überhaupt in Ordnung, Gott Vorwürfe zu machen? Warum denkst du so?

➤ Wie würdest du an Moses Stelle reagieren?

Wie reagierst du, wenn dir jemand Vorwürfe macht?

➤ Beruhigende Worte

„Doch Mose sagte zum Volk: »Habt keine Angst! Wartet ab ... Bleibt ganz ruhig!«“ (2. Mose 14,13–14 NLB)

➤ Du stehst mit dem Rücken zur Wand, siehst keinen Ausweg mehr – und dann sagt dir jemand: „Warte ab, bleib ganz ruhig!“ Wie reagierst du darauf?

➤ Wann kannst du ruhig bleiben, wann fällt es dir schwer?

Mose sagte noch mehr; wichtig ist, was er dabei zwischen „wartet ab“ und „bleibt ganz ruhig“ sagte: „Wartet ab und seht, wie der Herr euch heute retten wird. Denn ihr werdet diese Ägypter dort nie wiedersehen. Der Herr selbst wird für euch kämpfen. Bleibt ganz ruhig!«“ (2. Mose 14,13–14 NLB)

➤ Was ändert sich, wenn dir jemand sagt: „Warte ab, bleib ganz ruhig, weil Gott für dich kämpft und dich rettet“?

Wie stellst du dir vor, dass Gott für dich kämpft?

➤ Wo könntest du momentan brauchen, dass Gott für dich kämpft?

➤ Wie kannst du jemandem, der das Gefühl hat, keinen Ausweg zu sehen, helfen sich bewusst zu machen, dass Gott für sie oder ihn kämpfen würde, wenn sie/er das möchte?

➤ Schutz

„Der Engel Gottes, der bisher den Israeliten vorangezogen war, stellte sich nun ans Ende des Zuges. Auch die Wolkensäule, die sonst vor ihnen herzog, stand jetzt hinter ihnen, genau zwischen den Ägyptern und den Israeliten. Sie versperrte dem ägyptischen Heer wie eine dunkle Wand die Sicht, für die Israeliten aber leuchtete sie die ganze Nacht. So kamen die Ägypter während der Nacht nicht an die Israeliten heran.“ (2. Mose 14,19–20 HFA)

➤ Gott erwartete von seinem Volk nicht nur, ruhig zu bleiben, er wurde selbst aktiv. Wie wünschst du dir, dass Gott für dich aktiv wird?

➤ Und plötzlich standen die Israeliten nicht mehr mit dem Rücken zur Wand – die Wand war zwischen ihnen und ihren Feinden. Wie könntest du das auf heute, auf dich und deine Probleme, übertragen?

➤ Vor was würdest du gern von Gott geschützt werden?

➤ Inwiefern kann Gott dir „die ganze Nacht“ über leuchten?

➤ Vertrauen

„Mose streckte seine Hand über das Wasser aus; da ließ der HERR einen starken Ostwind aufkommen, der das Meer die ganze Nacht hindurch zurücktrieb und den Meeresboden zu trockenem Land machte. Das Wasser teilte sich, und die Israeliten konnten trockenen Fußes mitten durchs Meer ziehen. Links und rechts von ihnen türmten sich die Wassermassen wie Mauern auf.“ (2. Mose 14,21–22 HFA)

➤ Stell dir die Szene vor und überlege, wie du dich gefühlt hättest: als der Wind aufkommt – als das Wasser zurückgetrieben wird und sich wie Mauern auftürmt – als du plötzlich den Meeresboden siehst.

➤ Wie leicht wäre es dir gefallen, zwischen den Wassermassen hindurchzulaufen? Wärest du eher bei den ersten gewesen, die durch die Wassermauern gehen? Hättest du dich eher in der Mitte der Masse versteckt? Oder hättest du gezögert und wärest bei der letzten Gruppe gewesen?

Was sagt dir deine Antwort über dich?

➤ Wo könnte Gott für dich heute sprichwörtliche Wassermauern auftürmen lassen?

Wie leicht oder schwer würde es dir dann fallen, Gott zu vertrauen und den ersten Schritt auf den Meeresboden zu tun?

➤ Wie könntest du anderen Mut machen, im Vertrauen auf Gott vorwärts zu gehen? In welchen Situationen könnte das sein?



Sieg

„Die Ägypter jagten den Israeliten nach. Mit allen Streitwagen, Pferden und Reitern stürmten sie ins Meer hinein. Kurz vor Tagesanbruch blickte der HERR aus der Wolken- und Feuersäule auf das ägyptische Heer hinab und stiftete Verwirrung in ihren Reihen ... Da sprach der HERR zu Mose: »Streck deine Hand noch einmal über das Meer aus, damit das Wasser zurückkehrt und die Wagen und Reiter der Ägypter überflutet!« ... Kein einziger Ägypter blieb am Leben!“ (2. Mose 14,23–28 HFA)

-  Welche Gedanken kommen dir, wenn du das liest?
Darf Gott das? Einfach eine ganze Armee auslöschen?
Warum hat er das deiner Meinung nach getan?

Gott erklärte es Mose so: „Ich will meine Größe und Macht am Pharao und seinem ganzen Heer zeigen, damit die Ägypter erkennen, dass ich der Herr bin!“ (2. Mose 14,4 NLB)

-  Gott hatte versprochen, für die Israeliten zu kämpfen und das hatte er getan. Kämpfen ist nie schön, aber manche Kämpfe müssen ausgefochten werden. Wann ist es besser, Gott das Kämpfen zu überlassen?
Welche Szenarien kannst du dir diesbezüglich in deinem Gemeindeumfeld vorstellen?
Welche in deinem persönlichen Leben?
-  Welche Siege hast du mit Gottes Hilfe schon errungen?
Welche wünschst du dir?

Für Gesprächsleiter/-innen

Einstieg ins Bibelgespräch: Mit dem Rücken zur Wand

Hört euch das Lied [Mit dem Rücken zur Wand](#) an. Welche Gedanken kommen euch, wenn ihr das hört? Wann und wie habt ihr Ähnliches erlebt?

Einstieg ins Bibelgespräch: Wie es zu Israels Durchzug durchs Meer kam

Schaut euch den Trailer [Exodus: Götter und Könige](#) an, der die Vorgeschichte von Israels Durchzug durchs Meer in Kurzform erzählt.

